



15. Okt 2012
bis
14. Apr 2013



Das Tieranatomische Theater

Eine Ausstellung zur Wiedereröffnung des restaurierten Gebäudes von Carl Gotthard Langhans

Die Ausstellung

- portraitiert den Architekten Carl Gotthard Langhans und erzählt die Entstehungsgeschichte des Tieranatomischen Theaters,
- skizziert die über 200-jährige Nutzungsgeschichte: als Hauptgebäude der anfangs sehr handwerklich ausgerichteten Königlichen Tierarzneischule bis hin zur Nutzung durch die Veterinärmediziner der Friedrich-Wilhelms-Universität bzw. Humboldt-Universität und Freien Universität,
- dokumentiert und vermittelt das Konzept sowie einzelne Schritte der siebenjährigen Sanierung und behutsamen Restaurierung des Gebäudes.

Projektleitung: Technische Abteilung der Humboldt-Universität
Kuratorin: Dr. Kirsten Weining
Ausstellungsgestaltung: Thomas Müller Ivan Reimann Architekten

Adresse

Tieranatomisches Theater der
Humboldt-Universität zu Berlin
Campus Nord
Philippstraße 12, Haus 3
10115 Berlin

Kontakt

E-Mail: langhans@hu-berlin.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr



Das Tieranatomische Theater von Carl Gotthard Langhans



Carl Gotthard Langhans entwarf das Tieranatomische Theater im Auftrag von König Friedrich Wilhelm II. als Herzstück der neu gegründeten Tierarzneischule, die auf dem ausgedehnten Parkgelände des ehemals Gräfllich-Reußischen Gartens entstand.

1789/90 wurde das Gebäude zeitgleich mit dem ebenfalls von Langhans erbauten Brandenburger Tor als erste freistehende Tieranatomie der Medizingeschichte erbaut. Der an Palladios Villa Rotonda angelehnte Zentralbau mit seinem überkuppelten und gestuften Hörsaal ist ein architektonisches Kleinod und das älteste erhaltene akademische Lehrgebäude Berlins.

Chronologie der Berliner Tierarzneischule und ihres Tieranatomischen Theaters

1787

König Friedrich Wilhelm II. beauftragt den Grafen von Lindenau mit der Errichtung einer Tierarzneischule

1789/90

Bau des Tieranatomischen Theaters

1790

Feierliche Eröffnung der Königlichen Tierarzneischule zu Berlin zur Ausbildung von „Roßärzten“ und Fahnen-schmieden für die Preußische Kavallerie und zur Bekämpfung grassierender Tierseuchen wie der Rinderpest

1874

Südöstlicher Anbau („Gerlach-Bau“)

1887

Tierarzneischule erhält Statut als Tierärztliche Hochschule

1910/1918

Verleihung Promotions- und Habilitationsrecht

1920

Einzug des Instituts für Nahrungsmittelkunde

1934

Eingliederung der Tierärztlichen und der Landwirtschaftlichen Hochschulen als Landwirtschaftlich-Tierärztliche Fakultät in die Friedrich-Wilhelms-Universität

1935/36

Erweiterung des „Gerlach-Baus“ mit einem Kopfbau

1946

Veterinärmedizinische Fakultät der Humboldt-Universität

1992

Fusion der Fachbereiche Veterinärmedizin von Humboldt-Universität und Freier Universität Berlin unter dem Dach der Freien Universität

2005 - 2012

Sanierung und Restaurierung des Tieranatomischen Theaters

ab 2012

Nutzung durch das Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik der Humboldt-Universität für Ausstellungen und Veranstaltungen

Die Restaurierung und Sanierung des Tieranatomischen Theaters wurde durch großzügige Spenden ermöglicht.

WIR DANKEN DEN FÖRDERERN

Hermann Reemtsma Stiftung

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Stiftung Anatomisches Theater
in der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Gesellschaft der Freunde und Förderer
der Veterinärmedizin an der Freien Universität e.V.

Rotary Club Berlin-Gendarmenmarkt

Stiftung Humboldt-Universität